

# Für Wanderer noch attraktiver werden

Naturpark Kellerwald-Edersee auf dem Weg zur „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“

**BAD WILDUNGEN/EDERSEE.** Der Naturpark Kellerwald-Edersee setzt verstärkt auf Wander- und Gesundheitstourismus. Für das Zertifikat „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ laufen umfangreiche Prüfungen an. Eine attraktive touristische Infrastruktur sei Voraussetzung für

den Erfolg, sagte Wildungens Bürgermeister Volker Zimmermann als Vorsitzender der Entwicklungsgruppe Region Kellerwald.

Angebote und Produkte müssen den Erwartungen der Zielgruppen entsprechen und auf aktuelle Themen ausgerichtet werden, betonte Zim-

mermann. Bei der Konzeption des Leader-Konzepts wurde das angestrebte Zertifikat als Leitprojekt benannt.

## Gastgeber und Service

Für die ersten Arbeitsschritte hin zur Qualitätswanderregion wurde durch den Landkreis, Fachdienst Dorf- und Re-

gionalentwicklung, eine Leader-Förderung bewilligt. „Die zuwendungsfähigen Kosten für Schulungen, Werkvertrag und Exkursionen wurden festgelegt auf 50 000 Euro netto, der Zuschuss beträgt 75 Prozent, also 37 500 Euro, rechnet Sachbearbeiterin Irmhild Weber vor. Träger des Projektes ist der Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee. „Das Projekt passt inhaltlich zu den Naturparkaufgaben, und alle Naturparkkommunen sind beteiligt“, erläuterte Jens Deutschendorf, der Zweckverbandsvorsitzende. Die Kofinanzierung für Bestandserfassung und Entwicklung von zukunftsorientierten Vorschlägen leiste der Zweckverband Naturpark.

Auf dem Prüfstand sind für das Zertifikat demnächst Gastgeber, Service, Tourist-Informationen und Organisation. Grundlage aller Beurteilungen sind die Qualitätskriterien des Deutschen Wanderverbands.

Das Projekt ist kürzlich mit der Erfassung und Bewertung der Wege im Naturpark und Nationalpark gestartet, wobei eine Konzentration auf entwickelte Gebiete stattfindet. „Die kürzlich erneut zertifizierten Wege Urwaldsteig und Kellerwaldsteig sowie der Ha-

bichtswaldsteig und der Ederhöhenpfad (Zu- und Hauptwege) werden nicht nochmals erfasst, die Naturpark-Wanderparkplätze dagegen werden in das Vorhaben einbezogen“, informiert der Geschäftsführer des Naturparks, Rainer Paulus.

15 angehende „Wege-Bestandserfasser“ – vorwiegend Naturparkführer und Nationalparkranger – wurden durch den Deutschen Wanderverband zertifiziert. Für die Projektkoordination wurde ein erfahrenes Planungs- und Beratungsbüro aus Bielefeld ausgewählt. Das Vorhaben wird in enger Abstimmung mit der „Steuerungsgruppe Qualitätswanderregion“, bestehend aus Vertretern von Naturpark, Regionalentwicklung, Nationalpark und Touristikern, umgesetzt.

Der Wandermarkt verzeichne hohe Nachfrage und biete insbesondere ländlichen Räumen enormes Entwicklungspotenzial. „Hiervon können Regionen profitieren, die ihre Angebote auf die Bedürfnisse der Wanderer abstimmen“, betont Regionalmanagerin Lisa Küpper. Wege, Schilder, Gastgeber und Service sollten höchsten Standards entsprechen, die Verkehrsanbindung geregelt sein. (r/höh)



Die Region Kellerwald-Edersee soll sich eindeutiger profilieren als Ziel für Wanderer und Gesundheitstouristen. Für das angestrebte Zertifikat „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ laufen umfangreiche Überprüfungen an.

Foto: Nationalpark Kellerwald-Edersee